

## Antrag 10.4

# „STAY – Keine Abschiebung von Schüler\*innen“

AntragsstellerIn: KSJ Rottenburg-Stuttgart

### Antrag

1 Die BDJK Diözesanversammlung möge beschließen:  
2

3 1) Der BDJK Rottenburg-Stuttgart unterstützt die Aktion „STAY - Keine Abschiebung von  
4 Schüler\*innen“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

5  
6 2) Der BDJK Rottenburg-Stuttgart setzt sich (weiterhin) ein  
7 - für einen menschlichen Umgang mit Geflüchteten, eine menschenrechtsorientierte  
8 Flüchtlingspolitik und insbesondere für die vorrangige Berücksichtigung der  
9 Kinderrechte im Umgang mit minderjährigen Geflüchteten und Kindern von  
10 Geflüchteten.  
11 - für einen uneingeschränkten Zugang von Geflüchteten zu Bildung, Ausbildung und  
12 gesellschaftlicher Teilhabe.  
13 - gegen Abschiebung während Schule, Studium und Ausbildung und für eine allgemeine  
14 Anwendung der Ausbildungsduldung.  
15 - für ein Bleiberecht für alle in Deutschland geborenen SchülerInnen

16  
17 3) Die BDJK-Diözesanleitung wird beauftragt zu prüfen, wie sich der BDJK und seine  
18 Fachstellen an der Aktion beteiligen können - insbesondere mit Blick auf die politische  
19 Vertretungsarbeit und Anknüpfungspunkte bei der 72h-Aktion, dem junior-  
20 Schülermentorenprogramm - Integration (jSMP-I) und der Öffentlichkeitsarbeit.

21  
22 4) Die BDJK-Dekanatsverbände und die Mitgliedsverbände, ebenso wie alle weiteren  
23 Akteure kirchlicher Jugendarbeit, werden aufgefordert zu prüfen, wie sie sich an der  
24 Aktion beteiligen können und wollen.  
25

5) Die Mitglieder der BDJK Diözesanversammlung werden eingeladen, in der  
Projektgruppe mitzuarbeiten.

26 Der KSJ Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart und die BDJK Diözesanleitung berichten  
27 auf der BDJK Diözesanversammlung im März 2019.  
28

### Begründung

In den letzten Monaten gab es in der Diözese nun einige Aufsehen erregende Fälle von Abschiebungen von SchülerInnen - in Bad Mergentheim aus der Schule heraus, in Nagold führte der rechtswidrige Abschiebeversuch zum Suizidversuch des Vaters und in Nürtingen wurde eine 10-Klässlerin, die in Deutschland geboren ist, mit ihrer seit 25 Jahren hier



lebenden Familie abgeschoben. In den ersten beiden Fällen kurz bevor die Betroffenen eine Ausbildung begonnen und ein Aufenthaltsrecht bekommen hätten.

Insgesamt wurden 2017 etwa 1.000 Minderjährige abgeschoben und 1.000 weitere Minderjährige mittels der sog. „freiwilligen Rückkehr“ abgeschoben. Ein großer Teil davon ging hier zur Schule. Die Zahl der betroffenen, volljährigen SchülerInnen ließ sich nicht ermitteln.

**Adressat/Adressatin:**

BDKJ-Diözesanleitung und Fachstellen  
BDKJ-Dekanatsverbände und die Mitgliedsverbände, sowie alle weiteren Akteure kirchlicher Jugendarbeit

**Handlungsauftrag:**

Prüfauftrag zur Beteiligung an der Aktion  
Benennung von Personen zur Mitarbeit in der Projektgruppe

**Antrag beschlossen/abgelehnt mit**

Ja- Stimmen:	32
Nein- Stimmen:	1
Enthaltungen:	2